WP-01-K2-538

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Lilly Aepfelbach (KV Berlin-Reinickendorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 537 bis 538 einfügen:
der Geburtshilfe wollen wir attraktive Arbeitsbedingungen für Hebammen, besonders im Krankenhaus. Um gute Gesundheitsversorgung auch für die Zukunft zu sichern, müssen Pharmazie- und Medizinstudium endlich reformiert und an die Bedarfe moderner Versorgungsstrukturen angepasst werden. Deshalb setzen wir uns für eine Novellierung der Approbationsordnungen dieser beiden Studiengänge ein.

Begründung

In Deutschland werden die derzeit circa 16.000 Pharmaziestudierenden und 108.000 Medizinstudierenden in teils Jahrzehnte alten Studiengängen ausgebildet, die den Bedingungen moderner Versorgungsstrukturen nicht mehr gerecht werden und die zukünftigen Apotheker*innen und Ärzt*innen nicht adäquat auf das Berufsleben vorbereiten.

Es braucht dringend eine Reform der Approbationsordnungen des Pharmazie- und Medizinstudiums, damit Interprofessionalität, Wissenschaftlichkeit und Praxisnähe auch im Studium abgebildet werden. Dazu gehören beispielsweise praxisnahe Lehr- und Prüfungsformate, interprofessionelle Lehrveranstaltungen, eine Mindestvergütung des Praktischen Jahrs (PJ) und qualitativ hochwertige Lehre sowohl in den theoretischen, als auch den praktischen Teilen des Studiums.

weitere Antragsteller*innen

Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Johannes Feldker (KV Berlin-Reinickendorf); Felix Koeppe (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Nina Freund (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Moritz Wiechern (KV Berlin-Reinickendorf); Santiago Rodriguez Salgado (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Andreas Rietz (KV Berlin-Reinickendorf); Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Elke Klünder (KV Berlin-Reinickendorf); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Tariq Kandil (KV Berlin-Reinickendorf); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Tim Niclas Demisch (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Finn Schwarz (KV Tübingen); Sebastian André Grässer (KV Ettlingen); Nabiha Ghanem (KV Soest); Elsa Emma Beier (KV Göppingen); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.